

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 60 (1989)
Heft: 6

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen-Nachrichten

Wenn die Haut Schutz braucht

Wer hätte sie nicht gern – die sprichwörtliche Pfirsichhaut. Zart und geschmeidig ist sie, aber eben auch sehr empfindlich. Allzulanges Liegen beispielsweise hinterlässt Druckspuren und macht die Haut unansehnlich, weil der natürliche Hautschutz der Belastung nicht mehr genügt.

Vergleichsweise empfindlich und deshalb gefährdet ist auch die Haut vieler Patienten, die über längere Zeit immobil sind. Oberstes Gebot in dieser Situation ist, den Hautschutz zu verstärken und Druckstellen zu verhindern. Die systematische Lösung dieses Problems: Tegaderm und Reston von 3M.

Tegaderm und Reston bieten weitgehende Entlastung für gefährdete Hautpartien. Die Beschaffenheit des Materials und die Wirkungsweise orientieren sich an der natürlichen Funktion von Haut und Fettgewebe. Es bleibt allerdings ein wesentlicher Unterschied, und zwar notabene ein positiver: der 3M-Hautschutz ist viel belastbarer und widerstandsfähiger als die natürliche Haut. Die Materialien unterstützen die Mobilität der Patienten, indem sie die geringsten Spontanbewegungen nutzen und so die Hautdurchblutung verbessern.

Tegaderm schützt wie die eigene Haut

Die Anwendung von Tegaderm auf den gefährdeten Hautpartien bürgt für wirksame Prophylaxe gegen das Wundliegen. Der Fo-

lienverband Tegadarm ist nicht okklusiv. Das Material ist transparent und erlaubt eine zuverlässige Kontrolle. Durch die Folie gelangt Sauerstoff auf die Haut, Wasserdampf kann ungehindert verdunsten. Ausserdem bietet die Folie wirksamen Schutz gegen äussere Einflüsse wie Wasser und Bakterien. Sie ist hauchdünn und lässt sich deshalb auch an schwierigen Körperpartien wie Ellbogen, Knie, Hüfte, Fersen und faltenreichen Hautpartien mühelos applizieren. Die Bewegungsfreiheit des Patienten bleibt voll erhalten. Tegaderm ist als Langzeit-Hautschutz konzipiert und schliesst dank seines hypoallergenen Klebstoffs Hautirritationen aus.

Reston entlastet wie das eigene Fettgewebe

Die Mikrozellen-Struktur des Reston-Kissens verleiht ihm dieselben Eigenschaften wie dem menschlichen Fettgewebe. Der Aufliegedruck wird ausgeglichen, schon die kleinste Spontanbewegung führt zu einer wechselnden Druckentlastung. Das Reston Floatation Pad ist mit dieser Funktion eine aktive Dekubitus-Prophylaxe und eignet

sich insbesondere für Patienten, die über längere Zeit ans Bett gefesselt oder auf den Rollstuhl angewiesen sind.

Die umfassende Reston-Linie wird durch verschiedene Arten von Schaumstoffpolstern abgerundet. Diese Polster bestehen aus porösem Polyurethan und sind sowohl in Kissen- als auch in Rollenform erhältlich.

Vorbeugen ist besser als heilen! Diese alte Wahrheit gilt für die Haut ganz besonders. Wenn es also um perfekten Hautschutz geht, sind Tegaderm und Reston von 3M die sicheren Alternativen.

Detaillierte Auskünfte und Dokumentationen erhalten Sie bei 3M (Schweiz) AG, Postfach, 8803 Rüschiikon, Tel. 01 724 92 31

Kostenlose Assugrin-Rezepte für die Spital- und Heimverpflegung

Wer würde nicht gerne auch jene Patienten und Pensionäre, die keinen Zucker vertragen, mit feinen, leichten Desserts verwöhnen. Der gute Wille ist da, aber leider fehlt es meistens an der Zeit – und vor allem an guten, einfachen Rezepten.

Es gibt jetzt neu eine Rezeptsammlung, welche die Arbeit einfacher macht. Das Assugrin Dessert-Studio hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Diätetik und Ernährung, Bern, 20 spezielle Rezepte mit Assugrin entwickelt, erprobt und zusammengestellt. Die für 10 Personen berechneten Rezepte, bei denen auch der genaue Nähr- und Energiewert angegeben wird, sind genau auf die Bedürfnisse der Spital- und Heimküche abgestimmt. Für die Umrechnung auf

Ihre Anzahl Portionen steht auf jedem Rezept-Blatt eine spezielle Kolonne zur Verfügung.

Mit diesen Rezepten gelingt es, ohne grossen Zeitaufwand köstliche und kostengünstige Desserts zuzubereiten. Dazu kommen noch viele nützliche Tips zum Kochen und zum Dosieren mit Assugrin. All dies ist in einem praktischen Ordner zusammengefasst, den man überall griffbereit aufstellen, und in dem man auch noch weitere Rezepte übersichtlich ablegen kann.

Den Sammelordner «Rezepte für die Gemeinschafts-Verpflegung» kann man kostenlos beziehen beim Assugrin-Dessert-Studio, Ankerstrasse 53, 8026 Zürich (Bestell-Coupon in diesem Heft, Seite 435).

ORTOPEDIA

Rehabilitations-Systeme



Qualitätsprodukte von ORTOPEDIA helfen weiter

ORTOPEDIA GmbH · Niederlassung Basel · St. Johannsvorstadt 3 · CH-4056 Basel

